

III. Arbeiten in dem chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Von Karl Ritter von Hauer.

1) Verschiedene Eisensteine aus Ungarn. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Jakob Schwarz in Kesmark.

a. Rotheisenstein von einem Gange oberhalb des Eisenwerkes Javorina. 100 Theile enthielten:

52·6 Procent Eisen.

b. Brauneisenstein aus der Gemeinde Zdjar. 100 Theile enthielten:

53·4 Procent Eisen.

2) Kupfererze aus dem Riesengebirge. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Bernhard Berg in Hoheneibe.

a. Findet sich im Gneiss an der Gränze desselben mit einem krystallinischen Kalk. Der Kupferkies ist dort ungefähr 1 Fuss mächtig eingelagert. 100 Theile des eingesendeten Stückes enthielten:

5·3 Procent Kupfer.

b. Kupferschiefer. Findet sich als massenhaftes Lager im Rothliegenden. 100 Theile enthielten:

4·1 Procent Kupfer.

3) Braunkohle aus Galizien. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Grafen Platten.

Asche in 100 Theilen.....	28·5	} Wärme-Einheiten 2000 Aequivalent einer Klafter 30' weichen Holzes sind Centner 26
Wasser in 100 Theilen	12·3	
Reducirte Gewichts-Theile Blei ...	8·85	

4) Hydraulische Kalke von Steinbrücken. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Sartory.

	a.	b.	c.
In Säuren unlöslich	31·8	29·4	15·0
Thonerde und Eisenoxyd	6·7	4·9	8·1
Kohlensaurer Kalk	41·2	43·6	53·9
Kohlensaure Magnesia.....	20·3	22·1	23·0

5) Brauneisensteine. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Friedrich Grafen Hartig. 100 Theile enthielten:

a. 18·3 }
b. 57·8 } Procent Eisen.

6) Trachytporphyre aus der Marmarosch. Zur Untersuchung übergeben von Herrn Ferd. Freiherrn von Richthofen.

a. Vom Berge Hradek bei Nagy-Mihály. Gibt im Kolben erhitzt viel Wasser, das nicht sauer reagirt. Eine grössere Partie des Gesteines mit Wasser ausgelaut, gibt eine schwache Chlorreaction. Enthält Quarzkörner eingesprengt. 100 Theile enthielten:

3·22 Glühverlust,	} 2·22 Kalkerde, 0·99 Talkerde, 1·96 Alkalien (aus dem Verluste).
75·83 Kieselerde,	
15·78 Thonerde mit geringem Eisengehalt,	

b. Von Dragomer in der Marmarosch. Ist quarzfrei. Die geschmolzene Masse zeigte schwache Manganreaction. 100 Theile enthielten:

1·58 Glühverlust,	Spur Manganoxydul,
70·99 Kieselerde,	3·21 Kalkerde,
15·32 Thonerde,	0·54 Talkerde,
1·72 Eisenoxyd,	6·64 Alkalien (aus dem Verluste).

c. Schwammiges Trachytporphyr - Gestein von Telkibánya. 100 Theile enthielten:

1·71 Glühverlust,	0·75 Kalkerde,
81·93 Kieselerde,	Spuren Talkerde,
11·15 Thonerde,	4·46 Alkalien (aus dem Verluste).
Spuren Eisenoxyd, Manganoxydul,	

d. Trachytporphyr von Kovászo Legy, Kovászo SO., Bereghszász O. Gibt im Kolben sehr viel Wasser, das nicht sauer reagirt. 100 Theile enthielten:

13·45 Glühverlust,	1·84 Kalkerde,
67·74 Kieselerde,	Spur Talkerde,
11·05 Thonerde,	4·91 Alkalien (aus dem Verluste).
1·01 Eisenoxyd,	

IV. Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. Juli bis 30. September 1859.

1) 8. Juli. 2 Kisten, 125 Pfund. Von Herrn Prochaska, k. k. subst. Ober-Commissär der II. ungarischen Finanz-Section in Polhora. Salzwasser aus den Quellen in der Umgebung von Polhora, im Auftrage des k. k. Finanz-Ministeriums zur chemischen Untersuchung eingesendet.

2) 8. Juli. 3 Kisten, 375 Pfund. Von der k. k. Comitats-Behörde in Agram. Mineralwasser von Jamnica bei Agram, zur chemischen Untersuchung.

3) 10. Juli. 4 Kistchen, 16 $\frac{1}{2}$ Pfund. Von der k. k. Berghauptmannschaft in Lemberg. Bergöl von Boryslav im Samborer Kreise, zur chemischen Untersuchung.

4) 20. Juli. 2 Kisten, 109 Pfund. Von Herrn Robert de Visiani, k. k. Professor in Padua. Fossile Pflanzen vom Monte Promina in Dalmatien. Derselben von Seite der Anstalt zur Benützung bei der Bearbeitung seines Werkes: *Piante fossili della Dalmazia* übergeben und nun mit den Bestimmungen versehen zurückgestellt. (Siehe Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bericht vom Juli 1859.)

5) 30. Juli. 1 Kiste, 23 Pfund. Von Herrn Franz Rath, k. k. Bergverwalter in Jaworzno. Bohrproben aus den Untersuchungsbohrlöchern in dem ungarischen Tieflande. (Vergleiche Monatsbericht vom Juli 1859.)

6) 29. August. 1 Kiste, 226 Pfund. Von Herrn Dr. Mayer in Grosswardein. Mineralwasser, zur chemischen Untersuchung.

7) Einsendungen aus den Aufnahms-Sectionen der Herren Geologen, und zwar 20 Kisten und Packete, zusammen 1136 Pfund aus der Section I; 16 Kisten